

# FROHE WEIHNACHTEN und ein gutes, neues Jahr!

**WBZ**

FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE  
für politische Bildung  
im Weiterbildungszentrum  
Ingelheim





## **Liebe Teamer\*innen, Kooperationspartner\*innen, Freund\*innen,**

ein in vielerlei Hinsicht bemerkenswertes Jahr 2020 neigt sich dem Ende entgegen. Am Freitag, den 13. März, begann für uns wie für ganz Deutschland eine Situation, wie sie so noch nie da war. Sie hat uns und Ihnen Vieles abverlangt. Natürlich ist das Jahr 2020 vor allem durch das geprägt, was alles nicht möglich war. Doch statt darüber zu klagen, was uns die globale Pandemie (und mit einem Virus ein Akteur, den wir nicht zur Rechenschaft ziehen können) so alles zugemutet hat, möchte ich zum Jahresende doch lieber festhalten, was trotz aller widrigen Umstände dennoch möglich war. Vorneweg: Die Krise war und ist für das Weiterbildungszentrum Ingelheim gGmbH und ihren Fachbereich Fridtjof-Nansen-Akademie für politische Bildung hart, aber bislang nicht existentiell. Das verdanken wir der Ingelheimer Politik, die uns in jedem Teilaspekt den Rücken gestärkt hat, und das verdanken wir unserer Belegschaft, den Kolleginnen und Kollegen, die die Krise mit Mut, Zuversicht, Optimismus und jeder Menge Kreativität angegangen sind.

Und deswegen möchte ich viel lieber betonen, was alles gut gelaufen ist, in diesem – wie gesagt – bemerkenswertem Jahr. Gleich nach Beginn des ersten Shutdowns und der ersten Videokonferenz, die das Team der FNA je gemeinsam hatte, entstanden neue, angepasste Projektideen. Wir haben den Blog „Zeit für politische Bildung“ geschaffen, in dem wir uns in kurzen, pointierten Meinungsbeiträgen unter dem Obertitel „Corona und die Folgen“ mit verschiedenen Aspekten der politischen Konsequenzen der Pandemie beschäftigt haben. Zugleich haben wir – ebenfalls unter dem Obertitel „Corona und die Folgen“ – in unserem Programmbereich „Politische Erwachsenenbildung“ eine Reihe von Online-Seminaren veranstaltet, die auf regen Zuspruch traf, und der weitere Online-Seminare zu anderen Themen folgten. Mit Wucht wurden wir in das digitale Zeitalter geschleudert, haben diese Herausforderung aber – so meine ich – gut angenommen. Auch wenn wir uns alle auf die Rückkehr der Präsenzveranstaltungen freuen, weil in der politischen Bildung eben doch nichts über „face to face“ geht, so haben wir doch Neues gelernt, konnten mehr als nur ein Lebenszeichen aussenden und haben sogar neue Zielgruppen erreicht.

Auch im Programmbereich „Politische Jugendbildung“ hat sich in diesem seltsamen Jahr Vieles getan. Unser neues Projekt „Demokratie lernen! Demokratiebildung für Kinder und Jugendliche“ war vor dem Shutdown bereits beschlossen und in der Planungsphase, konnte infolge der Pandemie aber nicht in die Umsetzungsphase starten. Aber mit viel Kreativität schufen wir einen didaktisch-methodischen Baukasten von Formaten, die in Grundschulen, weiterführenden Schulen und Vereinen unmittelbar umgesetzt werden können, sobald die Pandemie es erlaubt. Besonders gefreut hat uns, dass der Kreis Mainz-Bingen beschlossen hat, sich an diesem Projekt zu beteiligen, sodass wir es im kommenden Jahr auch auf die Schulen und Vereine im Kreis erweitern können. Unsere bewährten Jugendformate mussten didaktisch-methodisch völlig umgestrickt werden. Mehrtägige Formate waren kaum möglich, neue Formate mussten entwickelt und bestehende überarbeitet werden. Gerade in einem Format wir unserem Jugendseminar „Aggression, Gewalt und Rassismus“, das von dem unmittelbaren interaktiven Austausch der Teamenden mit den Schüler\*innen lebt, standen unsere Teamenden vor enormen Herausforderungen, die sie aber ganz im Interesse der Schüler\*innen bewältigt haben.

Ein ganz besonders „harter Brocken“ war der diesjährige Demokratietag Rheinland-Pfalz, der von unserem Team zusammen mit allen Partner\*innen erstmals komplett digital und online ausgerichtet wurde. Viele neue Wege waren dabei zu beschreiten, technisch wie inhaltlich, und es macht uns sehr stolz, dass der Demokratietag trotz aller Widrigkeiten erfolgreich stattfinden konnte. Ein wichtiges Signal, gerade in diesen Zeiten!

Wir möchten das Ende dieses seltsamen Jahres nutzen, um uns ganz herzlich bei Ihnen allen zu bedanken – für die Zusammenarbeit, für die Unterstützung, für das Vertrauen. Wir wünschen Ihnen alle auch unter den gegebenen Umständen noch eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und einen guten Rutsch in ein hoffentlich eher früher als später besseres neues Jahr!

**Mit herzlichen Grüßen  
Florian Pfeil und das Team  
der Fridtjof-Nansen-Akademie**

**WIBZ**

FRIDTJOF-NANSEN-AKADEMIE  
für politische Bildung  
im Weiterbildungszentrum  
Ingelheim